

hamburg:pur

MIT 16 SEITEN
ZEISE-PROGRAMM

MÄRZ 2025

das hamburg programm /
kostenlos

PUR AKTION
Exklusiv: 10 x 2
Karten für den
Film „Mickey 17“
in den Zeise Kinos
zu gewinnen

Ein Sommer in Niendorf

von Heinz Strunk
Regie: Studio Braun
Ab 28/3/2025

TAG+NACHT ELVIS – DAS MUSICAL
MUSIK EKO FRESH
THEATER TANZHOCHDREI
FILM MICKEY 17



Deutsches
Schauspielhaus
Hamburg

NACHHALTIGKEITSFESTIVAL IN DER FABRIK

make good taste good feel good

Am Herd



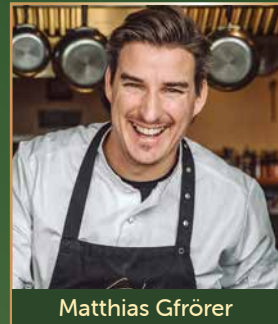
Sebastian Junge



Hannes Schröder



Koral Elci



Matthias Gfrörer



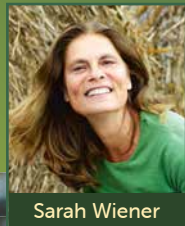
Thomas Sampl

LIVE-KOCHEN | FOOD-MARKT | EXPERTEN-PANELS

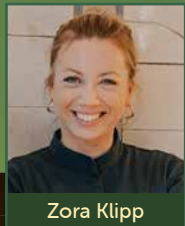
Live-Kochen: 5 Köche, 5 Stationen, 5 Gänge – zuschauen und genießen

Mit Getränken von Vineyard, Überquell, Nordik und Wasserhelden

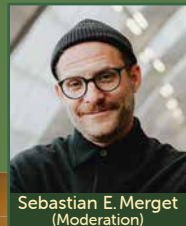
Auf der Bühne



Sarah Wiener



Zora Klipp



Sebastian E. Merget
(Moderation)



7. März 2025
ab 15 Uhr
FABRIK, Ottensen
ALL-INCLUSIVE-TICKET
mit Menü & Getränken
134,50 Euro



FABRIK CHEFS CULINAR
WIR LEBEN FOODSERVICE



Alles Infos und Tickets unter
genussguide-hamburg.com

MÄRZ'25

Kurz, bevor diese Ausgabe in den Druck ging, kam sie raus: die Sonne in Hamburg. Endlich. Ein buchstäblicher Lichtblick nach zu vielen zu kalten und grauen Tagen. Die Stadt taute auf und die Aussicht auf stetig höhere Temperatur war gegeben.

Was wir am Abgabetag, dem 21. Februar, noch nicht wussten: Wie es in der Hamburger Bürgerschaft und dem Bundestag weitergehen würde. Immerhin standen zwei große Wahlen an.

Was wir hingegen ganz sicher wussten: Dass Hamburg auch im März zahlreiche Programmhilights bereithält, die selbstverständlich in diesem Heft zu finden sind.

Viel Spaß beim Lesen und Erleben!

Erik Brandt-Höge



04

ESSEN+TRINKEN

04 MAKE GOOD, TASTE GOOD, FEEL GOOD

GOOD

05 PODCAST „EINMAL ALLES, BITTE!“

TAG+NACHT

06 ELVIS – DAS MUSICAL, MASTERS OF

SHAOLIN KUNG FU

FILM

08 MICKEY 17

09 KRITIK



08

THEATER

10 TANZHOCHDREI

11 WERKSTATT DER KREATIVITÄT



10

MUSIK

12 EKO FRESH

PROGRAMM

14 DAS GEHT AB! DER GRÖSSTE

EVENTKALENDER DER STADT



12

ETC.

15 IMPRESSUM

Fotos (von oben nach unten): Johanna Zobel, Warner Bros, Alvin Poiana, Ben Hammer

TANZHOCHDREI FESTIVAL

19.–23.3.25

MIT PREMIEREN VON
CONSTANTIN TROMMLITZ
MARIA MERCEDES FLORES MUJICA
ROBERT SSEMPIJJA



WWW.K3-HAMBURG.DE
K3 TANZPLAN
HAMBURG

[K] KAMPNAGEL

Jetzt NEU!

**FREI
ZEIT
GUIDE**

Mehr als 600 Tipps
für Hamburg



Im Handel oder online über
shop.szene-hamburg.com



MAKE GOOD, TASTE GOOD, FEEL GOOD

Das Programm zum Nachhaltig- keitsfestival

Von Februar bis März initiiert und organisiert der Genuss-Guide die Nachhaltigkeitswochen 2025. Gekrönt wird das Projekt von einem eintägigen Festival in der Fabrik am 7. März

Am 7. März kommt das Who's who der nachhaltigen Gastro-Szene in der Fabrik in Ottensen zusammen, wenn es heißt: Make Good, Taste Good, Feel Good. Das Nachhaltigkeitsfestival des Genuss-Guide lockt Foodies, Gastronominnen und Gastronomen sowie Fans gesunder und nachhaltiger Ernährung an einen Ort und zeigt eine bunte Palette an Produkten und spannenden Talks. Der krönende Abschluss ist ein Fünf-Gänge-Menü von Hamburgs nachhaltigsten Köchen: den Nachschlag-Preisträgern.

FOOD-MARKT
Um 15 Uhr startet Hamburgs erstes Nachhaltigkeitsfestival des

Genuss-Guide mit dem Food-Markt: Besucherinnen und Besucher können sich auf zahlreiche Stände mit regionalen und nachhaltigen Produkten freuen. Neben den Hauptsponsoren, die unter anderem vegane Butter, Bio-Brot und Käse im Gepäck haben, bieten auch Standpartner wie die Bio-Fleischerei Fricke, Black Hat Coffee, Vineyard und weitere ihre Produkte zum Naschen, Durchprobieren und Nachfragen an. Währenddessen ist die Bar bereits geöffnet.

AUF DER BÜHNE
Das Bühnenprogramm startet gegen **15.15 Uhr** mit der offiziellen Begrüßung durch Moderator Sebastian E. Merget und die Ge-

schäftsführung des Genuss-Guide und der SZENE HAMBURG. Anschließend begrüßen die „Einmal alles, bitte!“-Podcast-Hosts Tanya Kumst und Kemal Üres die ersten Gäste auf der Bühne: Einige Sponsoren und Partner des ersten Nachhaltigkeitsfestivals werden Einblicke in nachhaltige Unternehmensstrategien gewähren und Beispiele aus der nachhaltigen Praxis geben. Nach einer kurzen musikalischen Pause begrüßt Sebastian E. Merget die Nachhaltigkeitspreisträger Koral Elci, Sebastian Junge, Matthias Gfrörer, Thomas Sampl und Hannes Schröder auf der Bühne, um mit ihnen auf ihre persönlichen Werdegänge und die eigene Mission und Vision zu blicken. Best Practices aus dem Alltag der Gastronomen sind nicht nur für Köchinnen und Köche spannende Impulse.

Gegen 17 Uhr können sich die Gäste des Festivals auf einen Impulsvortrag von Sarah Wiener freuen. Die Deutsch-Österreicherin engagiert sich als Fernsehköchin, Autorin und Unternehmerin schon seit vielen Jahren für Nachhaltigkeit und vermittelt mit ihrer Stiftung Kindern das Kochen und bewusste Ernährung. Anschließend kommen spannende Talk-Gäste auf die Bühne: TV-Köchin, Podcasterin und Kochbuchautorin Zora Klipp; die ehemalige Sprecherin für Agrarpolitik, Ernährungswende und Wasserwirtschaft in Hamburg Andrea Nunne sowie Überquell-Gründer Axel Ohm diskutieren unter der Moderation von Sebastian E. Merget, Co-Host von Fiete Gastro und dem DB-Podcast „Unterwegs mit ...“ über Themen, die die Gastronomie Hamburgs bewegen.

FÜNF GÄNGE, FÜNF KÖCHE
Ab etwa **18.30 Uhr** bewegt sich der Abend auf den Höhepunkt zu: Fünf der spannendsten Köche Hamburgs und Preisträger des Nachhaltigkeitspreises kreieren live ein Fünf-Gänge-Menü. Im Stil einer großen Küchenparty oder dem beliebten „Potluck“ können Besucherinnen und Besucher frei von Stand zu Stand, von Kochtopf zu Kochtopf wandern und sich die Bäuche mit ihren Favoriten füllen.

Hannes Schröder, Küchenfreunde. Preisträger 2024:
Kabeljaufilet mit Meerrettichschaum oder geröstete und auf Salz gegarte bunte Bete mit Rote-Bete-Gerstengraupenrisotto und mariniertem Grünkohl

Thomas Sampl, Hobenköök. Preisträger 2023
Rindertatar oder vegetarisches Tatar mit geröstetem Buttermilch-Schwarzbrot, gepickelten Buchenpilzen, Hot Spize Sauce und gereiftem Michel-Käse

Matthias Gfrörer, Guts-küche Wulksfelde. Preisträger 2022
Birnen, Bohnen und vegetarischer Speck

Sebastian Junge, Wolfs Junge. Preisträger 2021
Wirsing-Tempura mit Göttinger Linsensalat, eingelegten Zwiebeln und Paprikamayonnaise

Koral Elci, Kitchen Guerilla. Preisträger 2020
Franzbrötchen-Baklava

Während die Gäste sich durch die vielseitigen Gerichte der Köche probieren, findet auf der Bühne weiterhin Programm statt.

AUSKLANG
Sind alle Töpfe leer und alle Bäuche voll, geht die Küchenparty weiter. Mit Bio-Weinen von Vineyard, Bier von ÜberQuell und weiteren Getränken können die Gäste zu DJ-Beats den Abend ausklingen lassen. Auch dann gibt es weiterhin die Möglichkeit, mit den Köchen ins Gespräch zu kommen und die nachhaltigen Produkte auf dem Markt zu entdecken. Bevor es nach Hause geht, gibt es für alle Gästinnen und Gäste ein Goodie-Bag, bunt bestückt mit Kleinigkeiten unserer Hauptsponsoren und dem druckfrischen Genuss-Guide-Special Nachhaltigkeit.

Text: Leonie Förderreuther



Foto: Unsplash/Khuc Le Thanh Danh



Foto: SZENE HAMBURG

„Ich bin der glücklichste Mensch der Welt“

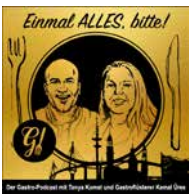
Sternekoch und 100/200 Kitchen-Gründer Thomas Imbusch spricht in der aktuellen Folge von „Einmal alles, bitte!“ mit Tanya Kumst und Kemal Üres über das Glück, ein erfülltes Leben zu führen – als Koch, Restaurantbesitzer, Ehemann und bald vierfacher Vater

Mit der 100/200 Kitchen hat Thomas Imbusch gemeinsam mit seiner Frau Sophie Lehmann seine Vision einer nachhaltigen, kompromisslosen Spitzenküche verwirklicht. Im Podcast erzählt er, wie er den Balanceakt zwischen Familie und Gastronomie meistert, welche Stationen ihn geprägt haben und weshalb Eigenmotivation in der Sterne-küche unerlässlich ist. Außerdem verrät er, warum Tim Mälzer bis heute sein wichtigster Mentor ist.

100200.kitchen



„EINMAL ALLES, BITTE!“
Ein Podcast vom Genuss-Guide Hamburg, in allen bekannten Apps für Android- und iOS-Nutzer sowie auf genussguide-hamburg.com



STUDIO
ohnsorg



8.3. – 12.4.2025
**RINGEL
RANGEL
ROSEN**
VÖRBI IS MAN NICH
VÖRBI
NACH DEM ROMAN
VON KIRSTEN BOIE
BÜHNENFASSUNG VON
ANKE KELL

Foto: Sinje Hascheider



Foto: COFO Entertainment/Andreas Friese

ELVIS – Das Musical

Unverkennbar durch Energie, originalgetreue Outfits und eine Menge Hits, die jeder mitsingen kann, bietet das Musical einen unvergesslichen Abend

Das Erfolgsmusical kehrt zurück – und feiert den 90. Geburtstag des „King of Rock 'n' Roll"! „ELVIS – Das Musical" nimmt das Publikum mit auf eine emotionale Zeitreise durch das Leben der Musiklegende. Mit all seinen großen Hits, beeindruckenden Choreografien und originalgetreuen Outfits bringt die Show den unvergesslichen Sound von Elvis Presley live auf die Bühne. Ein mitreißendes Spektakel voller Energie, Leidenschaft und Nostalgie.

(ar)

AM 11. MÄRZ, 20 UHR;
Barclays Arena

Masters of Shaolin

Die Show ist eine Mischung aus Akrobatik, einem hohen Level an Disziplin und Spiritualität

Die Erfolgsshow aus China kehrt zurück – und das mit einer spektakulären Jubiläumstournee! Seit 25 Jahren begeistern die Masters of Shaolin Kung Fu mit ihren atemberaubenden Darbietungen weltweit ihr Publikum. Nun präsentieren die legendären Mönche eine völlig neue Show, die Kampfkunst, Disziplin und Spiritualität in einer Inszenierung vereint. Spektakuläre Waffendemonstrationen, beeindruckende Choreografien und traditionelle Musik entführen in die faszinierende Welt der Shaolin.

(ar)

14.3., 20 UHR;
Friedrich-Ebert-Halle



Foto: Michael Nürnberg



Hamburg

GEMEINSAM ROCKEN WIR HAMBURG!

Auf 106,8 UKW

www.rockantenne.hamburg

Radio an!



Foto: Warner Bros.

MICKEY 17

Chaos der Klone

„Mickey 17“ ist eine überdrehte Science-Fiction-Komödie. Von Oscar-Preisträger Bong Joon Ho – mit lustvoll agierendem Robert Pattinson kommt es zu pompösen Übertreibungen und behandelt die wichtigen Fragen der Menschheit

Stotternd spuckt die riesige weiße Röhre einen Nackten aus. Hat sie sich verschluckt, fährt sie ihn langsam wieder zurück und justiert noch mal nach. Es ist die 17. Ausgabe von Mickey Barnes, der sich auf der Flucht vor gewissenlosen Schuldeneintreibern von der irdischen Welt verabschiedet und sich für eine intergalaktische Mission eines Ego-manen verpflichtet hat – dummerweise ohne das Kleingedruckte zu lesen. Als Expandable ist er zu ewigem Leben, oder besser: zum ewigen Sterben verdammt. Denn für seltsame Experimente stirbt er die qualvollsten Tode, um dann als Klon wieder ausgedruckt zu werden. „Mickey 17“ heißt der überdrehte, etwas überladen satirische Science-Fiction-Film des Südkoreaners Bong Joon Ho, der mit „Parasite“ vor sechs Jahren den Oscar gewann. Auf der Berlinale Mitte Februar feierte „Mickey 17“ nun Premiere – mit einem sehr überzeugenden Robert Pattinson in der Titelrolle, und zwar nicht nur als Mickey Barnes und Mickey 17, sondern auch als Mickey 18. Eigentlich glaubte der eitle, aufgeblasene Kenneth Marschall (Mark Ruffalo), der auf einem Eisplaneten ein neues Land erschaffen will, Mickey 17 tot. In einer Gletscherpalte sollte er gestorben sein oder wenigstens anschließend von kakerlakenähnlichen Kreaturen verspeist. Doch die Tierchen entpuppen sich als überraschend putzig und fürsorglich, sie retten Mickey 17. In der Zeit

hamburg-pur Aktion!

Für die Vorstellung von „Mickey 17“ am 5.3., 20 Uhr in den Zeise Kinos verlosen wir 10 x 2 Karten. E-Mail mit Name und Betreff „Mickey 17“ an verlosung@szene-hamburg.com; Einsendeschluss: 2.3.

aber ist Mickey 18 schon aus dem Menschendrucker geschlüpft. Zwei Klone einer Art? Das ist in dem neuen Universum nicht vorgesehen. Und so bricht das existenzielle und amouröse Chaos aus. Mit gewohnter Lust an pompöser Übertreibung, irrwitzigem Splatter und Slapstick schwelgt Bong Joon Ho in seiner Erzählung über die großen Fragen der Menschheit. Unmissverständlich trägt Marschall nicht nur dank seiner gebleachten Zähne und dämlicher Grimassen das Gesicht Donald Trumps, mit seinen menschenverachtenden Tech-Visionen auch das von Elon Musk. Es geht um Unsterblichkeit, Mitmenschlichkeit und Zusammenhalt, um die Zukunft unserer Welt. So unterhaltsam das in weiten Teilen ist, so seltsam harmlos bleibt es am Ende.

Text: Britta Schmeis

AB 6. MÄRZ 137 Min., R: Bong Joon Ho. D: Robert Pattinson, Naomi Ackie, Steven Yeun

★★★★★

Für immer hier

Die flirrende Leichtigkeit der Copacabana, des Volleyballspiels, der kindlichen Freude über einen streunenden Hund weicht schnell einer dunklen Bedrohung. Dann nämlich, als die Jugendlichen in ihrem Auto von der Polizei gestoppt und brutal kontrolliert werden. Es ist Anfang der Siebzigerjahre und Brasilien wird von einer Militärdiktatur drangsaliert. Rubens (Selton Mello) und Eunice (Fernanda Torres) stemmen sich mit ihren fünf Kindern in einem Haus direkt am Strand, dessen Türen stets offen stehen, mit Liebe und Humor gegen die Willkür des Regimes. Es scheint ihre subtile Form des Widerstands. Und doch scheint Rubens, einst Abgeordneter der Arbeiterpartei und nach dem Exil in Europa nach Brasilien zurückgekehrt, im Untergrund weiter politisch aktiv zu sein. Eines Tages wird Rubens verhaftet, die Schergen des Militärs belagern das Haus, bis sie auch Eunice und die 15-jährige Tochter mitnehmen. Rubens wird nie wieder zurückkehren, seine Leiche nie gefunden. Doch Eunice kämpft weiter: erst für die Freiheit ihres Mannes, dann für ihre Familie, später für Gerechtigkeit. Walter Salles hat die Autobiografie des jüngsten Sohnes von Rubens und Eunice, Marcelo Rubens Paiva, verfilmt und dafür eindrucksvolle Bilder gefunden. Oft durch die Linse einer Super-8-Kamera (Kamera: Adrian Teijido) erzählt Salles von den unbeschwerten Momenten, die immer häufiger von den dunklen überlagert werden. Im Zentrum steht Eunice, in ihrer zurückhaltenden Unnachgiebigkeit grandios von Fernanda Torres gespielt und mit einem Golden Globe ausgezeichnet. Es ist ein Film über ein wenig bekanntes Kapitel in der Geschichte Brasiliens. Es ist auch ein Film über den Zusammenhalt einer Familie, deren Schicksal untrennbar mit dem Politischen verknüpft ist. Fast bis zum Tod von Eunice 2018 folgt Salles dieser Familie, die er in den Sechzigern in Rio de Janeiro kennenlernte. Dramaturgisch ist diese historische Vollständigkeit verzichtbar, als Ausdruck des großen Respekts vor der Familie und insbesondere Eunice mehr als begründet.

Text: Britta Schmeis

AB 13. MÄRZ 137 Min., R: Walter Salles. D: Fernanda Torres, Fernanda Montenegro, Selton Mello

★★★★★



Foto: Alile Onawale



Im Handel oder online über
shop.szene-hamburg.com



SZENE
HAMBURG

HEUTE IN HAMBURG
Newsletter

Erhalte jeden Tag die besten Empfehlungen
für deine Freizeit in Hamburg

Jetzt abonnieren:



szene-hamburg.com/newsletter



Foto: Alwin Poiana

TANZHOCHDREI

Fünf Tage Tanz

TanzHochDrei bietet auf Kampnagel eine Reihe an Uraufführungen, Workshops, Filmen, Gelegenheiten zu tanzen und wie jedes Jahr verwandelt sich die K3 in ein Festivalzentrum mit Bar

Jedes Jahr bietet das K3-Zentrum drei Choreografinnen und Choreografen aus aller Welt eine achtmonatige Residenz auf Kampnagel an. Die jeweiligen Tanzensembles präsentieren ihre Stücke anschließend bei dem Tanzfestival TanzHochDrei. Dieses Jahr vom 19. bis 23. März. Dabei sind Maria Mercedes Flores Mujica, Robert Ssempijja und Constantin Trommlitz. Das Programm reicht von venezuelischem Paartanz bis hin zu modernem Breakdance und behandelt

Themen wie die Kraft der Weiblichkeit (Mujica), die Entfremdung von Menschen und ihrer Heimat (Ssempijja) und Schmerz als Motor der Selbstverwirklichung (Trommlitz). Die Halle K3 wird dafür in ein Festivalzentrum umgewandelt: Es gibt Filme, Workshops und sogar Gelegenheiten, um selbst das Tanzbein zu schwingen. An den jeweiligen Tagen bietet es sich außerdem an, sich nach den Aufführungen entweder im Publikumsgespräch mit den Tänzerinnen und Tänzern auszutauschen oder den Abend an der aufgebauten Bar ausklingen zu lassen.

Text: Marlene Flemming

VOM 19. BIS ZUM 23. MÄRZ
k3-hamburg.de

Werkstatt der Kreativität

Der Ballettnachwuchs stellt sich vor

Ein beachtliches Jubiläum kann die beliebte Aufführungsserie „Werkstatt der Kreativität“ in diesem Jahr begehen: Zum 15. Mal zeigen Absolventen der Ballettschule des Hamburg Ballett eigene Werke. Dabei gestalten die zukünftigen Tänzerinnen und Tänzer nicht nur eine Choreografie, sondern sind auch für Musik, die Auswahl der Kostüme sowie die Gestaltung von Licht und Bühnenbild verantwortlich. Auf diese Weise erleben sie hautnah einen mehrmonatigen Kurations- und Probenprozess – eine Erfahrung von kaum zu überschätzendem Wert für jede tänzerische Laufbahn. Initiiert werden die eigenen Arbeiten im Rahmen der Unterrichtsfächer Moderner Tanz und Tanzkomposition, die Pädagogin Stacey Denham motiviert die choreografierenden Neulinge ausdrücklich zu mutigen, individuellen Erstlingswerken. Entsprechend aufregend, fantasievoll und vielfältig sind die bühnenreifen Ergebnisse. (def)

3.–5. MÄRZ (PROGRAMM 1), 7.–9. MÄRZ (PROGRAMM 2);
Ernst Deutsch Theater



Foto: Silvano Ballone



4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
BERGEDORF

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
HARBURG

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
ST. GEORG

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
ALTONA-OTTENSEN

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
WILHELMSBURG

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
SPEICHERSTADT-HAFENCITY

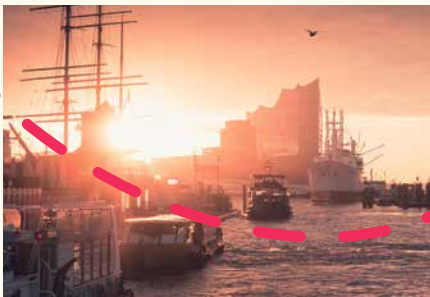
4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
SCHANZENVIERTEL

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
EPPENDORF

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
BLANKENESE

NEU!

JETZT
TOUR
BUCHEN!
44,-€



Entdeckt und
erschmeckt Hamburg!
www.genusstouren-hamburg.de



EIN PRODUKT DER
SZENE
HAMBURG

 Urban Guru

„Jede Emotion wird dabei sein“

Der Rapper ist mit einem Best-of-Programm auf Tour. Besuchende erwartet ein Mix aus Hits und den Geschichten dahinter. Ein Gespräch im Vorfeld über erste Karriereschritte, Jahre des Learning by Doing und die Erfüllung des „German Dream“

Eko, auf deiner „Legacy“-Tour gehst du mit dem Publikum auf Zeitreise. Du spielst Songs aus über 20 Karrierejahren und erzählst zwischendurch von den verschiedenen Schaffensphasen, zudem wird das Ganze bebildert. Warum eigentlich gerade jetzt diese Art von Programm?

Eko Fresh: An sich bin ich ein ziemlich umtriebiger Typ, bleibe nicht gerne stehen und schaue zurück, was ich schon alles gemacht habe. Ich hatte aber das Gefühl, dass nun der richtige

Zeitpunkt wäre, eine Ära zu beenden und eine neue zu beginnen. Einerseits möchte ich mit den Shows zeigen, woher ich komme, wo meine Wurzeln sind. Und dann möchte ich zeigen, wie ich mich verändert habe. Mittlerweile bin ich ja Familienvater und als Entertainer auch ein anderer als zu Beginn meiner Karriere.

Du musstest dich ja schon als Teil des TV-Formats „Sing meinen Song“ mit deinem Werdegang auseinandersetzen und hast das mal als sehr emotional beschrieben. Wird es jetzt auf der Tour womöglich noch intensiver, noch emotionaler?

Das kann gut sein, vor allem in Städten, in denen ich seit vielen Jahren regelmäßig spiele, zum Beispiel in Köln, Berlin und Hamburg. Ich weiß natürlich nicht, was passieren wird, bin mir aber sicher, wir alle, die dabei sein werden, werden ein paar Gänsehautmomente erleben. Jede Emotion wird dabei sein.

Gibt es bestimmte Karrierezeiten, in die du gerne noch mal zurückreisen würdest, wenn du könntest?

Nein, ich bleibe gerne im Hier und Jetzt. Es ist auch nicht so, dass ich rückblickend irgendetwas bereue. Es läuft nicht immer wie geschmiert im Leben, das ist normal. Die eine oder andere Lektion musste ich lernen. Aber ich möchte keine missen, denn sie alle haben zu meinen heutigen Stärken beigetragen. Dieser Job hat mir generell so viele gegeben und tut es bis heute. Ich durfte so viele tolle Menschen kennenlernen, dafür bin ich sehr dankbar. Und danke möchte ich mit diesem Programm auch sagen: Danke HipHop, danke der Musik generell – und ein bisschen auch danke meinem 16-jährigen Ich, dass es so mutig war, in dieses Geschäft einzusteigen. Ich war echt noch klein, habe impulsiv gehandelt und bin da einfach reingerannt. Ich habe gemacht, was mir gefallen hat.

Um damals groß rauszukommen, bedurfte es ganz anderer Medien als heute. Social Media war kein Thema, VIVA und MTV hingegen schon. Wenn du noch mal anfangen würdest – lieber noch mal wie damals oder wie heute?

Foto: Ben Hammer

Oh, schwierig, darüber habe ich noch nie nachgedacht. Aber ich glaube, wenn, dann würde ich es noch mal so machen wie damals. Demotape, alles auf eine Karte – das war schon gut so. Auch, was sich daraus entwickelt hat. Ich weiß noch: Damals wurde ich viel dafür gelobt, dass ich so jung schon so viel konnte. Ich musste mich aber erst mal auf vielen verschiedenen Bühnen beweisen.

Ist es heute leichter, im Musikgeschäft durchzustarten?

Wenn heute einer was kann, dann kann er es einer großen Anzahl von Menschen sofort zeigen – allen gleichzeitig. Vielleicht geht es dann schneller hoch – aber es ist vielleicht auch schwieriger, oben zu bleiben, als zu der Zeit, als ich mit der Musik angefangen habe.

Was Medien angeht, warst du gefühlt nie nicht präsent in all den Jahren. Ob Musik, Film oder Fernsehen – irgendwo warst du immer. War dir das auch immer wichtig: Nie aus der Öffentlichkeit zu verschwinden?

Das hat sich so ergeben. Und wie ich anfangs schon sagte: Ich kann nicht richtig chillen, ich muss immer an der nächsten Sache arbeiten. Mich reizt es, ständig etwas Neues zu erschaffen. Irgendwann kamen dann diese Fernsehaktivitäten dazu. Einige haben gesagt: „Das ist doch ein Rapper, der muss doch an brennenden Mülltonnen stehen und rappen – aber nicht ins Fernsehen gehen!“ Ich mochte am Rap aber schon immer am liebsten den Entertainmenteffekt und wie man bestimmte Texte in Szene setzen kann. Deshalb lag mir das Fernsehen auch so gut.

Heute, sagst du immer wieder, möchtest du vor allem Beispiel sein, Vorreiter, einer, der den selbst erfundenen Begriff „German Dream“ bewirbt. Um sich den zu erfüllen, braucht man auch eine Gesellschaft, die einen sich den Traum erfüllen lässt. Der Rechtsruck in Deutschland und der Welt steht dem entgegen. Was kannst du als Künstler tun, um sich wiederum dem entgegenzustellen?

Ich habe das Gefühl, dass meine Sichtbarkeit, meine Reichweite, in manchen Momenten dazu beitragen kann, dass jemand es auch schafft. Als ich klein war, brauchte ich genau das. Meine Eltern waren geschieden, ich war kurz nach der Pubertät leicht beeinflussbar, als Migrant vielleicht sogar noch mehr, weil ich auf Identitätssuche war. In den Momenten hat mir HipHop geholfen. Vorbilder wie Tupac Shakur. Der war natürlich weit weg von meinem Zuhause in Nordrhein-Westfalen, und ich habe auch nicht alle Lyrics verstanden. Aber ich habe gesehen: Es geht. Das wollte ich auch, und das will ich weitergeben.

Interview: Erik Brandt-Höge

28. MÄRZ 20:00 UHR; KENT Club

04.03.25 – Nochtspeicher
HINDS

04.03.25 – Docks
NATALIE JANE

05.03.25 – Markthalle
STURGILL SIMPSON

06.03.25 – Fabrik
NATHAN EVANS AND THE SAINT PHNX BAND

07.03.25 – Bahnhof Pauli
BRUNKE

07.03.25 – Håkken
THE RILLS

08.03.25 – Kampnagel/K2
STEPHAN MOCCIO

09.03.25 – Bahnhof Pauli
ANTIFUCHS

10.03.25 – Laeiszhalle
THE DUBLINERS ENCORE

11.03.25 – KENT Club
JAMIE MILLER

11.03.25 – Knust
REVELLE

12.03.25 – Sporthalle
JAMIE XX

12.03.25 – Håkken
MIKE

12.03.25 – Docks
THE GAME

14.03.25 – Barclays Arena
MAX RAABE & PALAST ORCHESTER

14.03.25 – Fabrik
IRISH HEARTBEAT

16.03.25 – Gruenspan
BABY LASAGNA

16.03.25 – Laeiszhalle

JOHN CALE

18.03.25 – Laeiszhalle, kl. Saal
ICHIKO AOBA

21.03.25 – Knust
THE GODFATHERS

21.03.25 – Laeiszhalle
MICHAEL WOLLNY TRIO

21.03.25 – Grosse Freiheit 36
MEZERG

22.03.25 – Nochtwache
THUS LOVE

22.03.25 – KENT Club
THIS WILL DESTROY YOU

23.03.25 – Grosse Freiheit 36
CHRISTOPHER

24.03.25 – Bahnhof Pauli
IDER

28.03.25 – Bahnhof Pauli
ROLLER DERBY

28.03.25 – Georg Elser Halle
KLANGPHONICS

29.03.25 – KENT Club
K.ZIA

31.03.25 – Elbphilharmonie
THOMAS QUASTHOFF QUARTETT

31.03.25 – Uebel & Gefährlich
FOX STEVENSON

31.03.25 – Fabrik
MACKENZY MACKAY

31.03.25 – KENT Club
SIMON MCBRIDE

02.04.25 – Hebebühne
M.BYRD

04.04.25 – Nochtwache
DUTCH CRIMINAL RECORD

04.04.25 – Mojo Club
JACK & JACK

08.04.25 – Nochtwache
THE HUBBARDS

08.04.25 – Mojo Club
HOT 8 BRASS BAND

09.04.25 – Logo
AND SO I WATCH YOU FROM AFAR

09.04.25 – Fabrik
THUNDER FROM DOWN UNDER

10.04.25 – headCRASH
SAVE FACE

11.04.25 – Nochtspeicher
TRIPKID

11.04.25 – MS Stubnitz
DUZOE

12.04.25 – Laeiszhalle
TANGERINE DREAM

12.04.25 – Håkken
CANEY030

13.04.25 – KENT Club
VIENNA TENG

13.04.25 – Hebebühne
DELTA SLEEP

19.04.25 – KENT Club
MXMTOON

19.04.25 – Laeiszhalle
CHARLIE CUNNINGHAM

19.04.25 – Bahnhof Pauli
OUR PROMISE

22.04.25 – Bahnhof Pauli
SPECTRAL WOUND

23.04.25 – Grosse Freiheit 36
ONLY THE POETS

25.04.25 – KENT Club
THE SHERLOCKS

25.04.25 – Uebel & Gefährlich
PEACH PIT

29.04.25 – Inselfpark Arena
KAYTRANADA

PROGRAMM MÄRZ

01Sa

Musik Joost Uebel & Gefährlich (Ballsaal) 19:00 Märkte/Feste UpCyclingMarkt JUPITER (2. OG) 11:30 Fietsenbörse Spielbodenplatz 10:00

Sonstige Schmitzfindigkeiten, Ralf Schmitz Barclays Arena 20:00

02So

Film Abaton-Kino 11.00 My Stralen Planet, m. Gästen Musik Ludovico Einaudi Barclays Arena 20:00

Sonstige The OSCARS® 2025 – Live-Übertragung der Preis-Verleihung Savoy Filmtheater 23:30

03Mo

Film Abaton-Kino 19.30 Hamburger Premiere: Freiheit im Herzen, m. Gast

Sonstige Die Jubiläumsgala 2025 First Stage Theater Hamburg 19:00

04Di

Film Lichtmess-Kino 19.00 Queer Gardening - Eine andere Welt ist pflanzbar! (OmU), m. Gast

Theater Deutsches SchauspielHaus Hamburg Kabale und Liebe 19:30

Literatur Ursula Poznanski, Teufelstanz, Lesung Thalia Buchhandlung Hamburg 20:15

05Mi

Film zeise Kinos 20.00 Preview: Mickey 17 (OmU)

Musik Dasha FABRIK 19:00 Berq Inseipark Arena 20:00

Sonstige Geisha, Masud Akbarzadeh KENT Club 20:00

06Do

Film B-Movie 20.00 Hundreds of Beavers

zeise Kinos 20.00 Preview: Köln 75

Musik Ufo361 Sporthalle Hamburg 19:30

Sonstige Lost!, Kaya Yanar Barclays Arena 20:00

07Fr

Musik Ilgen-Nur Elbphilharmonie (Kleiner Saal) 19:30 Culcha Candela Inseipark Arena 19:30 Schmutzki Uebel & Gefährlich 19:30

Theater St. Pauli Theater Oleanna 19:30 Thalia Theater Die Tragödie von Romeo und Julia 19:00

Märkte/Feste Nachhaltigkeitsfestival FABRIK 15:00

08Sa

Film Abaton-Kino 15.00 Hamburger Premiere: Reproduktion, m. Gast

Musik K.I.Z. Barclays Arena 19:00

Sonstige Yallah hopp!, Bülent Ceylan Sporthalle Hamburg 19:00



09So

Film Abaton-Kino 15.00 Hamburger Premiere: Der Prank - April, April, m. Gästen

Musik TJARK Docks 20:00 Tonbandgerät Gruenspan 20:00

10Mo

Film Savoy Filmtheater 20.00 The Importance of Being Earnest (OV)

Theater Ohnsorg-Theater Tratsch op de Trepp 16:00

Literatur Was wäre, wenn wir mutig sind?, Luise Neubauer, Lesung Uebel & Gefährlich 20:00

11Di

Film MAGAZIN Filmkunsttheater 19.00 Die Saat des heiligen Feigenbaums

Musik RY X Laeiszhalle (Großer Saal) 20:00

Theater Barclays Arena ELVIS - Das Musical 20:00

12Mi

Film MAGAZIN Filmkunsttheater 16.00 Freud - Jenseits des Glaubens

Musik Jamie xx Sporthalle Hamburg 20:00

Theater St. Pauli Theater Oleanna 19:30 Thalia Theater Barocca 20:00

13Do

Film Abaton-Kino 19.30 Peru: Ein Bauer gegen deutschen Energieniesen RWE, m. Gästen Metropolis Kino 20.30 Klassiker Sneak Review

14Fr

Film Metropolis Kino 17.00 The Room Next Door (OmU)

Musik Max Raabo & Palast Orchester Barclays Arena 20:00

Theater Thalia Theater Der Prozess 20:00

15Sa

Film zeise Kinos 12.30 Ein Tag ohne Frauen (OmU)

Musik Zimmer90 Docks 19:00 Präsident & Drunken Masters Hebe-bühne 19:00

Nachtleben Docks Showtek 23:00

16So

Film Laeiszhalle (Kleiner Saal) 19.30 Banff Mountain Film Festival World Tour

MAGAZIN Filmkunsttheater 11.00 Paddington in Peru Musik Avatar - Der Herr der Elemente in Concert Barclays Arena 19:00 VNV Nation Sporthalle Hamburg 19:15

17Mo

Musik Clueso & Friends Elbphilharmonie (Großer Saal) 20:00 Pe Werner Schmidt Theater 19:30

Theater Inseipark Arena Footloose - Das Musical 19:30

18Di

Film MAGAZIN Filmkunsttheater 20.30 Wunderschöner zeise Kinos 19.30 Becoming Led Zeppelin (OmU)

Literatur Gregor Gysi, Ein Leben ist zu wenig, Lesung Alma Hoppes Lustspielhaus 20:00 Tribute von Panem L, Buchpremiere Thalia Theater 20:00

19Mi

Film Savoy Filmtheater 20.00 Hans Zimmer & Friends: Diamond in the Desert

Musik Limp Bizkit Barclays Arena 18:30 Alec Benjamin Docks 20:00

Literatur Sebastian Fitzek, Der Heimweg, Live-Hörspiel Deutsches SchauspielHaus Hamburg 20:00

20Do

Film B-Movie 20.00 Close (OmU) Metropolis Kino 21.30 The Substance (OmU)

Theater Thalia Theater LEGENDE 19:00

21Fr

Film Metropolis Kino 17.00 La Chimera (OmU) zeise Kinos 22.30 Zeise Shortfilm Slam

Märkte/Feste Hamburger Frühlingsdom Heiligen-geistfeld 15:00

Sonstige Auf zwei Rädern um die Welt, Michael Martin, Vortrag Laeiszhalle (Kleiner Saal) 19:00

22Sa

Film Metropolis Kino 17.00 Sterben

Musik Ryan Adams Laeiszhalle (Großer Saal) 20:00

Sonstige Schlag und Fertig Live - Der Podcast mit Jonas Hector und Fabian Köster Centralkomitee 20:00

23So

Film B-Movie 19.00 Possession (OmU)

Musik Georgette Dee Schmidts TIVOLI 19:00

Sonstige Mord auf Ex, Live-Podcast Barclays Arena 20:00

24Mo

Film Abaton-Kino 19.30 Hamburger Premiere: Mond, m. Gast

Musik Der Herr der Ringe & der Hobbit - das Konzert Laeiszhalle (Großer Saal) 20:00

25Di

Film B-Movie 20.00 How to Save a Dead Friend (OmU)

Theater Thalia Theater (R)Evolution 20:00

Sonstige Mach mal das große Licht an, Torsten Sträter Barclays Arena 20:00

26Mi

Film Abaton-Kino 17.30 Hamburger Premiere: Röbi geht

Literatur Liebe, Sex und Erbllichkeit, Jasmin Schreiber, Lesung Abaton-Kino 18:00

Sonstige Hamburg singt - der Chor für alle Laeiszhalle (Großer Saal) 20:00

27Do

Film Lichtmess-Kino 20.00 Nonkonform, m. Gästen

Theater HANSA-Theatersaal FREAK OUT! Varieté-Extravaganza 19:30

Sonstige Mutti & Friends, Tobii Centralkomitee 20:00

28Fr

Film Abaton-Kino 19.30 Hamburger Premiere: Mit der Faust in die Welt schlagen, m. Gästen

Musik Tokio Hotel Inseipark Arena 20:00 Ikkinel Uebel & Gefährlich 20:00

Nachtleben Haus 73 ELM STREET SOUNDSYSTEM 22:00



29Sa

Musik TEMMIS Molotow 20:00

Nachtleben Klubhaus St.Pauli Pink Inc 23:00

Sonstige PAULKALYPSE - Jede Reise geht einmal zu Ende, Paul Panzer Barclays Arena 20:00

30So

Film Magazin Filmkunsttheater 10.30 Frühstück bei Tiffany, Filmfrühstück

Theater Inseipark Arena Rock Of Ages: The 80s Rock Musical 19:00

Sonstige Tupodcast, Tupoka Ogette, Live-Podcast Kampnagel (K6) 17:00

31Mo

Musik Mackenzey Mackay FABRIK 20:00 Fox Stevenson Uebel & Gefährlich 21:00

Theater Stage Theater im Hafen This is THE GREATEST SHOW! 19:00

IMPRESSUM

Verlag

VKM Verlagskontor für Medieninhalte GmbH Gaußstraße 190c 22765 Hamburg Tel. 040/36 88 11 0-0

Geschäftsführer

Mathias Forkel, Tanya Kumst

Abonnement

E-Mail: abo@szene-hamburg.com

Gewinnspiele

E-Mail: verlosung@szene-hamburg.com

Redaktionsleitung

Erik Brandt-Höge (ebh) erik.brandt-hoege@szene-hamburg.com

Autoren dieser Ausgabe

Marlene Flemming, Dagmar Ellen Fischer (def), Leonie Förderreuther, Anna Reclam (ar), Britta Schmeis

Layout

Tanja Deutschländer grafik@szene-hamburg.com

Anzeigen

Kumst Medien Vermarktungs-gesellschaft mbH Verantwortlich: Tanya Kumst, Mathias Forkel Anzeigen-Disposition: Lars Heitmann Tel. 040/524 72 26 80 www.kumst-media.de

Vertrieb

vertrieb@vkfmi.de Logistik: Cult Promotion, Tel. 040/380 37 630 Vertrieb@cultpromotion.com

Druck

Dierichs Druck+Media Verwaltungsgesellschaft mbH Der Umwelt zuliebe wird hamburg:pur auf 100 % Recycling-Papier gedruckt.

Redaktions- und Anzeigenschluss der April-Ausgabe ist der 17. März. Der Nachdruck von Fotos, Texten und Anzeigen, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Verlags. Bei Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Alle Veranstaltungsangaben sind ohne Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

PROMOTION

Foto: Noah Fuchs



Hamburg zeigt Kunst Cruise Center Altona wird zur Kunstgalerie

Am Sonntag den 23. März 2025 verwandelt sich das Cruise Center Altona in eine große Galerie. Mehr als 100 Kunstschaaffende aus allen Bereichen kommen zusammen, um das Kreuzfahrtterminal zu einer Galerie zu machen. Die Idee von Hamburg zeigt Kunst ist es, eine Plattform bereitzustellen, auf der sich Künstlerinnen und Künstler mit dem Publikum connecten können. Untermalt wird die Veranstaltung von Live-Musik, Streetfood und Walking Acts. Für Kinder gibt es Schmink- und Bastelworkshops und wer auf der Suche nach Kunst für die eigenen vier Wände ist, ist hier ebenfalls richtig. Alle ausgestellten Werke können erworben – und mit nach Hause genommen werden.

hamburg-zeigt-kunst.de



Foto: Hamburg zeigt Kunst



Foto: MARKK/Paul Schimweg

MARKK Kunst aus dem Kuba-Königreich

Vom 7. März bis zum 3. August 2025 präsentiert das MARKK die Bakuba-Ausstellung mit Werken aus dem ehemaligen Kuba-Königreich, das im heutigen Gebiet der Demokratischen Republik Kongo lag. Im Mittelpunkt stehen kunstvolle Textilien aus Raphiapalmenfasern, die mit ihren geometrischen Mustern faszinieren. Ergänzt wird die Schau durch Alltagsgegenstände und historische Zeremonialmasken. Der Begriff „Bakuba“ wurde von den benachbarten Luba geprägt und bedeutet „Menschen des Blitzes“. Das Königreich ist bekannt für sein reiches künstlerisches und spirituelles Erbe, das anhand von über hundert Exponaten erlebbar wird.

markk-hamburg.de

HAMBURGER
**KAM
MIER**
SPIELE



Foto: Jule Breiert

MARKUS FEUSTEL, ALICE HANIMYAN, DANIEL ELIAS KLEIN UND MARKUS MAJOWSKI IN

DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI

*Nach dem gleichnamigen Film von Hans Weingartner
Für die Bühne eingerichtet von Gunnar Dreßler*

PREMIERE AM 23. MÄRZ 2025
VORSTELLUNGEN BIS 03. MAI 2025

HAMBURGER-KAMMERSPIELE.DE/DIEFETTENJAHRE

HAMBURGER KAMMERSPIELE | HARTUNGSTRASSE 9-11, 20146 HAMBURG | 040 - 41 33 440